

- *Stellungnahme zum Artikel in der BZ vom 16.11.2009*

Stellungnahme zum Artikel in der BZ vom 16.11.2009: "Klinik baute Gelenk nicht gemäß Anleitung ein."

In dem genannten Artikel wird unter Verwendung eines Zitats aus einem Interview des Chefarztes unserer Orthopädie, Herrn Dr. Marcel Rütschi, der Schluss gezogen, die problematischen Hüftgelenksimplantate seien nicht gemäß Anleitung eingebaut worden. Dies trifft nicht zu.

Verbindliche Gebrauchsanweisungen des Herstellers i.S. des MPG (Medizinproduktegesetzes) existieren nicht. Die wechselnden Broschüren des Herstellers zur Operationstechnik, die sich vom "sanften Schlag" über "einen Schlag versetzen" bis zu "kräftigen Schlägen" entwickelt haben, enthalten jeweils zu Beginn folgenden Hinweis:

"Haftungsausschluss

Diese Broschüre richtet sich ausschließlich an Ärzte und dient nicht zur Information von medizinischen Laien. Die Informationen über die in der Broschüre enthaltenen Produkte und/oder Verfahren sind allgemeiner Natur und stellen weder einen ärztlichen Rat noch eine ärztliche Empfehlung dar. Da diese Informationen keinerlei diagnostische oder therapeutische Aussagen über den jeweiligen medizinischen Einzelfall treffen, sind individuelle Untersuchungen und die Beratung des jeweiligen Patienten unbedingt erforderlich und werden durch diese Broschüre weder ganz noch teilweise ersetzt. Die in dieser Broschüre enthaltenen Angaben wurden von medizinischen Experten und qualifizierten Zimmer Mitarbeitern nach bestem Wissen erarbeitet und zusammengestellt. Es wird größte Sorgfalt auf die Korrektheit und die Verständlichkeit der dargebotenen Informationen verwendet. Zimmer übernimmt jedoch keinerlei Haftung für die Genauigkeit, die Vollständigkeit oder die Qualität der Informationen und schließt jede Haftung für Schäden materieller oder immaterieller Art, die durch die Nutzung dieser Informationen verursacht werden, aus."

Dabei operieren alle Ärzte unserer Einrichtungen sowohl nach den Beschreibungen des Herstellers als auch nach dem Stand der ärztlichen Kunst. Lediglich bzgl. des Details der Verbindungsschläge Kopf – Konus waren und sind die Operateure unseres Hauses im Bereich Metall-Metall-Verbindung über die früheren Broschüren des Herstellers hinaus richtungweisend. Dies belegt die jüngst vom Hersteller verändert vorgegebene "Broschüre", in der es jetzt heißt:

"Dem Metasul LDH Großkugelkopf mit dem Kunststoff-Aufschlagaufsatz und einem schweren Hammer mindestens drei kräftige Schläge versetzen, um zu gewährleisten, dass er vollständig auf dem Schaftkonus aufsitzt. Mit "kräftiger Schlag" ist ein Schlag ähnlich dem letzten Schlag beim Einbringen eines zementlosen Schafts in den Femorkanal gemeint. Weitere Schläge können gegeben werden. Wenn die vorigen Schläge aber schon kräftig waren, werden zusätzliche Schläge die Qualität der Montage nicht nennenswert verbessern."

Freiburg, 16.11.2009

Helmut Schillinger
Geschäftsführer RkK gGmbH